Netzwerk Schimmelberatung Hamburg

Merkblatt zur diffusionsoffenen Innendämmung

Dieses Merkblatt soll für die Gebäudenutzer als Hilfestellung zum richtigen Umgang mit der Innendämmung dienen. Das Merkblatt behandelt nur diffusionsoffene Dämmstoffe und keine diffusionsdichten Dämmstoffe, wie sie häufig von Sanitärfirmen eingesetzt und überfliest werden.

In Ihrer Wohnung wurde die Außenwand ganz oder in Teilen mit einer sogenannten Innendämmung versehen. Die Innendämmung besteht aus mehreren Bestandteilen: Einem Dämmstoff, gegebenenfalls einer Abdichtung, einem Putz bzw. Spachtel und einem Anstrich. Der Dämmstoff erhöht die raumseitige Oberflächentemperatur der Außenwand. Dadurch sparen Sie Heizenergie. Die Bestandteile einer Innendämmung wirken als Gesamtsystem miteinander. Wenn dieses System gestört wird, kann es im schlimmsten Fall zu Schimmelpilzbildung kommen. Die Schimmelpilzbildung kann unsichtbar innerhalb des Wandaufbaus erfolgen oder am Übergang zu ungedämmten Bauteilen. Deshalb ist Folgendes zu beachten:

- Die Innendämmung darf nur mit geeigneten Farben angestrichen werden. Am besten verwenden Sie die vom Hersteller des Innendämm-Systems empfohlene Farbe. Wurde herstellerseits keine Empfehlung gegeben, können Sie auch andere diffusionsoffene Farben verwenden. Diese lassen die Wand gut abtrocknen. Sehr gut geeignet ist eine Silikatfarbe.
- Fragen Sie im Fachhandel oder Baumarkt den Verkäufer, wenn Sie eine Farbe kaufen. Sie werden dort beraten, welche Farbe eine Silikatfarbe ist.
- Eine Latexfarbe darf auf keinen Fall verwendet werden. Sie zerstört die Innendämmung, weil sie Diffusion behindert.
- Eine Tapete darf nicht aufgeklebt werden. Sie kann die Innendämmung zerstören, weil sie auch/ebenfalls Diffusion behindert.
- Lüften Sie Ihre Wohnung wie üblich mehrfach täglich, indem Sie Stoßlüftung und Querlüftung machen. Dabei werden für mehrere Minuten alle Fenster vollständig geöffnet und anschließend wieder geschlossen.
- Wir empfehlen eine Raumtemperatur von 18 bis 20°C in allen beheizbaren Räumen. Stellen Sie das Thermometer etwa in der Mitte des Raumes auf, um dort die Lufttemperatur zu messen.
- Halten Sie die Türen zwischen kalten und warmen Räumen geschlossen, damit sich die Luft nicht frei verteilt. Sonst kann es in den kühleren Räumen ebenfalls zu Schimmelpilzbildung kommen.
- Stellen Sie Möbel mit mindestens 5 – 10 cm Abstand zur Außenwand auf. Bitte hängen Sie möglichst nichts an und vor die von innen gedämmte Außenwand, da sonst die Wirkung der Innendämmung beeinträchtigt wird.

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich an Ihre Hausverwaltung oder Ihren Hausmeister. Dort kann Ihnen nochmal ausführlich erklärt werden, wie Sie mit der Innendämmung richtig umgehen.

Verfasser: Netzwerk Schimmelberatung Hamburg
Stand des Merkblattes: 9. Oktober 2023